

in Lagern wie dem Stalag X B Sandbostel und den Arbeitskommandos nicht. Auch in Bremen setzten Firmen und Behörden die kriegsgefangenen Rotarmisten ein, vornehmlich in der Rüstungsindustrie. In dem Vortrag werden die ökonomischen und ideologischen Hintergründe und Widersprüche dieser Arbeitseinsätze aufgezeigt. Beispielhaft werden die Lebens- und Arbeitsbedingungen von sowjetischen Kriegsgefangenen in Bremen dargestellt.

SONNTAG, 14. MÄRZ, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

SAMSTAG, 20. MÄRZ, 11.00 – 17.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Lehrkräftefortbildung mit Maik Bischoff, Braunschweig
Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Wie gehe ich um mit rechten Parolen und rechtem Vokabular und Gedankengut? Wie gehe ich mit Schüler*innen um, die bewusst menschenfeindliche Ansichten im Unterricht äußern, nachplappern oder damit provozieren wollen? Wie kann, darf und muss ich als Lehrkraft reagieren?

*Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V.
Anmeldung unter:*

vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=120470

DONNERSTAG, 25. MÄRZ, 18:00 UHR

Bernard Le Godais-Saal

Vortrag von Andreas Ehresmann (Gedenkstätte Lager Sandbostel), Dr. Robert Schumann und Lukas Eckert (Universität Hamburg)

Archäologie in der Gedenkstätte Lager Sandbostel

Seit Anfang der 2000er-Jahre wurde auf dem Areal des ehemaligen Stalag X B nach Objekten und Artefakten aus dem Kriegsgefangenenlager gegraben. Während es zunächst immer auch darum ging, das historische Lagergelände zu authentifizieren und

moralisch-ethische Argumente für die Errichtung einer Gedenkstätte zu gewinnen, steht in der Gegenwart das Forschungsinteresse im Vordergrund. Dabei kommen auch nicht invasive Untersuchungsmethoden wie Geomagnetik zum Tragen. In dem Vortrag erläutern die Referenten die gegenwärtigen Kampagnen und berichten von ersten Ergebnissen.

SAMSTAG, 27. MÄRZ, 9.00 – 15.00 Uhr

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Ehrenamtlicher Arbeitstag

SONNTAG, 28. MÄRZ, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude
Öffentlicher Rundgang

Ausblick

DONNERSTAG, 29. APRIL, 17.00 UHR

Gedenkveranstaltung anlässlich des 76. Jahrestags der Befreiung des Stalag X B Sandbostel

DIENSTAG, 22. JUNI, 17.00 UHR

Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages des deutschen Überfalls auf die Sowjetunion

„Gut:jetzt! – Zeit für Frieden“

„gut:jetzt! – Zeit für Frieden“ ist ein kreatives Gottesdienstformat in der Lagerkirche Sandbostel. Der Gottesdienst lädt ein zum Mitgestalten und Mitfeiern und versteht sich als Forum und Werkstatt für frische, herausfordernde und neue Impulse zu aktuellen Themen des Friedens.

Kontakt

Stiftung Lager Sandbostel
Gedenkstätte Lager Sandbostel

Greftstraße 3, 27446 Sandbostel

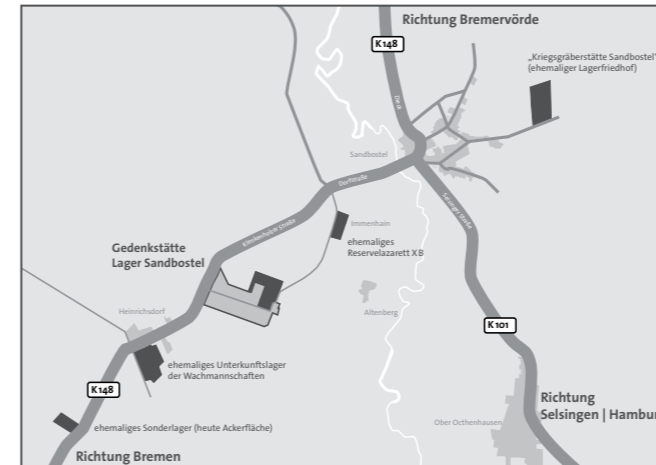
Tel.: 04764 2254-810

E-Mail: info@stiftung-lager-sandbostel.de

Internet: www.stiftung-lager-sandbostel.de

facebook.de/gedenkstaettelagersandbostel

instagram.de/gedenkstaettelagersandbostel



Öffnungszeiten der Gedenkstätte

Montag–Freitag 9.00–16.00 Uhr

Sonn- und Feiertags 11.00–17.00 Uhr (März–Oktober)
12.00–16.00 Uhr (November–Februar)

Das Archiv und die Bibliothek der Gedenkstätte können während der Öffnungszeiten nach Anmeldung genutzt werden.

Das ehemalige Lagergelände kann jederzeit besichtigt werden.

Spendenkonto

Sparkasse Rotenburg Osterholz

BIC: BRLADE21ROB

IBAN: DE87 2415 1235 0028 0160 38

Zevener Volksbank eG

BIC: GENODEF1SIT

IBAN: DE43 2416 1594 5403 4736 00

Lageplan: Anat Frumkin, Foto: Illuminierte Baracke anlässlich des Beleuchtungsflashmob #LichterGegenDunkelheit am 27.1.2020. Foto: Carsten Karstensen

Gedenkstätte Lager Sandbostel



Öffentliche Rundgänge

Einführung in die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers Sandbostel. Besichtigt werden ein Teil des ehemaligen Lagergeländes und historische Gebäude. Die Dauerausstellung kann im Anschluss besucht werden.

Dauer: Etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht notwendig. Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung werden empfohlen.

Ehrenamtliche Arbeitstage

Sie sind herzlich eingeladen, die Gedenkstätten an diesen Tagen ganz praktisch, beispielsweise beim Aufräumen und der Geländegestaltung, zu unterstützen. Fachwissen und Arbeitsgerät ist nicht notwendig. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Vorwort

Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie werden auch unser Veranstaltungsprogramm im ersten Halbjahr 2021 betreffen. Um uns eine größere Flexibilität vorzubehalten, veröffentlichen wir anstatt – wie gewohnt – eines Halbjahresprogramms, zunächst die Termine für die kommenden drei Monate. Es ist nicht sicher, ob alle Termine in der Gedenkstätte oder den externen Veranstaltungsorten stattfinden können. Wir bereiten unser Halbjahresprogramm weitgehend in zweifacher Ausführung vor, um die Veranstaltungen bei Bedarf in digitaler oder hybrider Form anbieten zu können. An den Veranstaltungstagen gelten die jeweils vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln. Bitte informieren Sie sich vor einer Teilnahme regelmäßig auf unserer Website unter: www.stiftung-lager-sandbostel.de

Wir danken für Ihr Verständnis.

Januar 2021

MONTAG, 11. JANUAR – SONNTAG, 28. FEBRUAR

Bernard Le Godais-Saal

Sonderausstellung (Verlängerung)

Gefangenschaft – Leiden – Tod - Rückkehr. Sowjetische Soldaten aus dem Permer Gebiet in niedersächsischen Lagern

Mit dem Überfall Deutschlands am 22. Juni 1941 kamen Soldat*innen der Roten Armee aus allen Teilen der Sowjetunion an die Front. Viele von ihnen stammten aus fernen Regionen, tausende Kilometer von Moskau entfernt. Die meisten kamen aus Dörfern. Die Ausstellung schildert die Geschichte von zwölf kriegsgefangenen Soldaten aus der niedersächsischen Partnerregion Perm im Ural: Ihr Leben vor dem Krieg, ihren Weg in die Gefangenschaft - und bei den wenigen, die heimkehrten, auch das Leben in ihren Familien und in ihrem Dorf nach dem Krieg.

SONNTAG, 24. JANUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

MITTWOCH, 27. JANUAR, 18.00 UHR

Ev.-luth. Lagerkirche, Greftstr., Sandbostel

Filmveranstaltung

HOLOCAUST light gibt es nicht!

Sara Atzmon überlebt als 12-jährige Ghetto, Arbeitslager und das KZ Bergen-Belsen. Fast 70 Jahre später besucht sie mit ihrer Enkelin die Orte ihres Leidens in Deutschland. Dabei trifft sie auf Jugendliche, die nichts über den Holocaust wissen, und Erwachsene, die nichts mehr von den Verbrechen der Nazis und den Folgen für die Opfer hören wollen. Sara Atzmon begegnet auch jüdischen Deutschen, die aufgrund des zunehmenden Antisemitismus wieder auf gepackten Koffern sitzen. Dokumentarfilm, 2014, 91 Min., Regie: Ilona Rothin

Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V. zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

MITTWOCH, 27. JANUAR, MIT BEGINN DER DUNKELHEIT

Bundesweite Gedenkstättenaktion

#LichterGegenDunkelheit

Die aktuelle „Dunkelheit“ durch Querdenken-Demonstrationen, Verschwörungsmythen, rechtsextreme Netzwerke, Antisemitismus und Alltagsrassismus zeigt uns die bleibende Notwendigkeit der Gedenkstättenarbeit. Darauf wollen wir gemeinsam mit vielen Erinnerungsorten in Deutschland hinweisen, indem wir unsere Gedenkstätte mit Einbruch der Dunkelheit am Abend des Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust illuminieren.

Februar 2021

DONNERSTAG, 4. FEBRUAR, 13.00 – 17.00 UHR

Seminarraum im Ausstellungsgebäude

Lehrkräftefortbildung mit Maik Bischoff, Braunschweig

Argumentationstraining gegen rechte Parolen

Wie gehe ich um mit rechten Parolen und rechtem Vokabular und Gedankengut? Wie gehe ich mit Schüler*innen um, die bewusst menschenfeindliche Ansichten im Unterricht äußern, nachplappern oder damit provozieren wollen? Wie kann, darf und muss ich als Lehrkraft reagieren?

Eine Veranstaltung des Gedenkstättenvereins Sandbostel e.V. Anmeldung unter: vedab.de/veranstaltungsdetails.php?vid=120467

SONNTAG, 14. FEBRUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

SONNTAG, 14. FEBRUAR, 18.00 UHR

Ev.-luth. Lagerkirche, Greftstr., Sandbostel

„gut:jetzt“ – Denkgottesdienst“

Eine Veranstaltung der St.-Lamberti Kirchengemeinde Selsingen und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven.

DONNERSTAG, 18. FEBRUAR, 18.00 UHR

Foyer im Ausstellungsgebäude

Vortrag von Dr. Lars Hellwinkel, Gedenkstätte Lager Sandbostel

Spurensuche im Elbe-Weser-Raum

Die Gedenkstätte Lager Sandbostel hat zum 75. Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 2020 die Gräber ehemaliger Kriegsgefangener des Stalag X B Sandbostel erfasst. Der Vortrag gibt einen Überblick über die Recherchearbeiten und stellt ausgewählte Gräber und Schicksale von Kriegsgefangenen aus Arbeitskommandos im ehemaligen Verwaltungsgebiet des Stalag X B zwischen Weser und Elbe vor.

SONNTAG, 28. FEBRUAR, 14.00 UHR

Treffpunkt: Foyer im Ausstellungsgebäude

Öffentlicher Rundgang

März 2021

DONNERSTAG, 4. MÄRZ, 19.00 UHR

Kulturzentrum kukoon, Buntentorsteinweg 29, Bremen

Vortrag von Ines Dirolf, Andreas Ehresmann und Ronald Sperling

„Die mir von der Wehrmacht angebotenen Kriegsgefangenen sind derart entkräftet“ - Sowjetische Kriegsgefangene in Bremer Arbeitskommandos

Die Wehrmacht brachte Millionen sowjetischer Kriegsgefangener zum Arbeitseinsatz ins Deutsche Reich. Mehr als die Hälfte überlebte die Gefangenschaft